Kaufguide E-Drums Anfängerset

Grundsätzlich – insbesondere Anfängersets werden häufig online (willhaben) zu guten Konditionen verkauft. Entweder weil anfänglich und motiviert ein Set gekauft wird, dann aber doch nur selten genutzt wurde, oder aber weil bald auf ein hochwertigeres Set gewechselt wird – damit bekommt man meist auch gebrauchte E-Drums in neuwertigerem Zustand!

Was die Marke anbelangt möchte ich keine bestimmte Empfehlung abgeben, jedoch zahlt es sich ob der Qualitätsstandards aus, auf eine der bekannten und etablierten Namen zurückzugreifen. Beispielhaft gäbe es da z.B. Yamaha, Roland, Alesis, aber auch Millenium. Letzteres ist die Eigenmarke des Onlineshops Thomann (Quasi Monopolstellung und punktet mit verhältnismäßig guten Preisen und sehr gutem Customer Support), die zwar was Preis / Leistung angeht quasi unschlagbar ist, jedoch auch nicht die beste Verarbeitung hat und dementsprechend potentiell kurzlebiger ist.

Bevor man bei Thomann bestellt möchte ich hier aber auch noch kurz Lanze brechen für einen Wiener Musikshop: die **Klangfarbe!** Sehr gute Beratung, guter Kundenservice und man hat die Möglichkeit auch gleich alles vor Ort zu testen bzw. direkt Ansprechpartner, wenn etwas nicht so klappt wie gewollt. Wenn es ein neues Set wird, empfehle ich immer dorthin zu gehen – die Preise sind, wenn überhaupt, nur marginal teurer und der Service macht das allemal wett!

Selbst für Anfänger*innen essentiell ist ein sogenanntes **Bass Drum Pedal** (Klöppel der auf Oberfläche trifft), statt eines „Gaspedals“. Das Spielgefühl wird erheblich verbessert und die Übung zu Hause ist leider nur sehr einschränkt aufs echte Schlagzeug übertragbar.

Nicht so: 

So: 

Weniger essentiell, jedoch wenn es sich im Budget ausgeht auch ratsam, wäre für den linken Fuß eine „**Hi-Hat Maschine**“ anstatt des Gaspedals. Meist ein Sprung im Preis, aber wenn’s um ein Set geht, das lange währen soll, durchaus eine Überlegung wert!

So etwa: 

Die Oberfläche / Bespannung der Felle ist weiters auch zu Bedenken. Von der billigsten Variante des reinen Gummi rate ich eher ab, aufgrund des unrealistischen Spielgefühls. Besser sind sogenannte „**Mesh Heads**“ – feinmaschige, meist weiße Netze die nach Belieben gespannt werden können. Für hochpreisige Sets kommen dann auch noch weitere Varianten hinzu, aber für den Anfang ist man mit Mesh Heads auf jeden Fall gut bedient!

So etwa:



Zu jedem Drumset braucht es außerdem einen **Hocker**. Hier bitte unbedingt darauf achten, dass – wenn man sich ein Bundle inklusive Hocker kauft – dieser zumindest eine Drehspindel besitzt. Die Alternativen sind weder stabil, noch akkurat einstellbar.

So:



Nicht so:





Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, aber das sind so die wichtigsten Facts! :)